

Vom Arbeitskreis zur Fachgruppe



„VDSI Arbeitskreis Zeitarbeit wird zur Fachgruppe. Damit wird den erweiterten Aufgaben und der Vertretung der Branche im Fachverband für Arbeitsschutz Rechnung getragen.“ So Michael Kloth, Leiter der Fachgruppe und Hauptsicherheitsingenieur für Randstad Deutschland. Ein längst überfälliger Prozess wird nun abgeschlossen, und der spiegelt auch die Entwicklung der Zeitarbeit in Deutschland wieder.

Rückblick: Bereits zu Ende der 80er-Jahre startete die VBG ein Projekt für modellhafte Massnahmen für Arbeitssicherheit in der Zeitarbeit (später Kriterienkatalog genannt) und bündelte die Kompetenz einiger Sicherheitsfachkräfte in einem Arbeitskreis. Schnell war erkannt, dass der VDSI als Fachverband für Arbeitsschutz den geeigneten organisierten Rahmen zur Verfügung stellen könnte, und man gliederte sich unter der Leitung von Rolf Specht in den VDSI ein. Der Arbeitskreis konnte die Entwicklung des Arbeitsschutzes in der Zeitarbeit in den nächsten Jahren umfänglich und gemeinsam mit der VBG gestalten; viele Ideen wie die Fachfragebögen, das PET-Seminar und die Grundunterweisung stammen auch aus diesem Kreis.

Im Arbeitskreis werden seit einigen Jahren alle Themen behandelt, die die Prävention in der Branche der Personaldienstleistungen betreffen einschliesslich Fragen es Qualitätsmanagements und der Unfallversicherung. Nach dem Wegfall des Kriterienkatalogs und den Beitragssteigerungen bei der VBG veränderte sich die Aufgabenpalette des Arbeitskreises in ähnlich drastischer Weise. Zur Kompetenz von Sicherheitsfachkräfte gehörte nun nicht nur die Umsetzung von Arbeitsschutzmassnahmen, sondern das unternehmensweite Denken eines Arbeitsschutzmanagers, der neben der traditionellen Prävention heute auch Organisationsfragen, Versicherungsangelegenheiten und Managementsysteme beherrschen muss. Zudem stellt die Branche aktiv die Zuge-

hörigkeit zur VBG in Frage; damit kamen auch andere Berufsgenossenschaften als Präventionsorgane und Dialogpartner für den Arbeitskreis in Frage.

Heute stehen wir als Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit in der Zeitarbeit vor der grossen Aufgabe, eine Prävention zu entwickeln und praxisgerecht zu gestalten, die der zukünftigen Zeitarbeit gerecht wird. Die Personaldienstleistungen der Gegenwart und Zukunft erstrecken sich von der gewerbsmässigen Arbeitnehmerüberlassung über die vermittlungsorientierte und gemeinnützige Zeitarbeit bis hin zur bisher wenig beachteten erlaubnisfreien Überlassung. Alle Industrie- Handwerks- und Dienstleistungsbranchen werden zukünftig mit Zeitpersonal arbeiten, auch im öffentlichen Bereich. Die Prävention muss darauf abgestimmt werden, und dies erfordert den Dialog mit allen Entleiherbranchen und Berufsgenossenschaften.

Auch branchenpolitisch hat sich viel geändert. Während bis Mitte der 90er-Jahre der BZA die Arbeitgeberinteressen im Arbeitsschutz quasi als einziger Dialogpartner mit der VBG verhandeln konnte, sehen wir heute ein halbes Dutzend verschiedener Arbeitgeberverbände und mindestens zwei Gewerkschaftsorganisationen, die sich mit mehreren Berufsgenossenschaften um Angelegenheiten der Unfallversicherung bemühen müssen, und zwar von der Prävention bis hin zur Beitragsveranlagung.

Die Fachgruppe ist als unabhängiger Arbeitskreis von Experten im Bereich Prävention, Unfallversicherung und Managementsysteme Ansprechpartner für alle Beteiligten. Zu unseren festgelegten Aufgaben gehören:

- ✓ Ständige Kommentierung der Arbeitsschutzgesetze und Unfallverhütungsvorschriften für die Zeitarbeit
- ✓ Erarbeitung von Praxislösungen für sinnvollen Arbeitsschutz
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit gegenüber Ver- und Entleihern
- ✓ Weiterbildung von Fachkräften
- ✓ Dialog mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern und Unfallversicherungsträgern
- ✓ Definition der Aufgaben und Berufsbilder von Fachkräften in der Zeitarbeit
- ✓ Sachverständigenorganisation für Arbeitsschutz in der Zeitarbeit

Die Fachgruppe wird in den nächsten Monaten ihr Leitungsgremium wählen und eine Reihe von Veröffentlichungen starten. Dazu gehört auch eine Internetseite, auf der Unterlagen zur Einsicht bereitstehen werden. Mitglieder der Fachgruppe sind Sicherheitsingenieure, die ihren Tätigkeits- und Erfahrungsschwerpunkt in der Zeitarbeit haben. Vier Sitzungen im Jahr finden im gesamten Gremium statt, dazwischen tagen die einzelnen Arbeitsgruppen, die spezielle Themen behandeln. Interessierte Sicherheitsfachkräfte sind herzlich eingeladen zur Mitarbeit.

Als Ansprechpartner steht für Sie Sich.-Ing. Dipl.-Phys. Michael Kloth, Hameln, zur Verfügung; Sie erreichen ihn unter Tel. 05151 – 6060660 oder unter michael.kloth@ssundp.de.

Infos finden Sie auch auf der Seite des VDSI: www.ak-zeitarbeit.bzg.vdsi.de

Für die Fachgruppe: Sich.-Ing. Dipl.-Biol. Bruno Siemer, Herford
bruno.siemer@t-online.de oder Tel. 05221 – 10 22 779

